

- Essenz:** Liebliche Kinder, stellt ein Bild Shiv Babas in einem kleinen Raum auf. Geht immer wieder dorthin, setzt euch davor und sprecht mit Baba, dann werdet ihr euch den ganzen Tag hindurch an Ihn erinnern.
- Frage:** Welche neue und einzigartige Art der Liebe kann nur im Übergangszeitalter erfahren werden?
- Antwort:** Den Vater zu lieben, der kein Abbild hat, ist eine neue Art der Liebe. Ihr versteht, dass der Unkörperliche Baba, der Abbildlose, in den Körperlichen eingetreten ist. Ihr sitzt vor Ihm. Im Übergangszeitalter erhaltet ihr Liebe direkt von Gott. Diese Liebe ist neu und einzigartig. Ihr habt den ganzen Kreislauf hindurch körperliche Wesen geliebt. Liebt jetzt den Körperlosen Vater. So eine Liebe kann es nur im Übergangszeitalter geben.
- Lied:** Wer ist am frühen Morgen an die Türe meines Herzens gekommen?

Om Shanti. Ihr Kinder versteht, dass der Unbegrenzte Vater abbildlos ist. Wir sind jetzt zu Baba gekommen und sitzen hier mit Ihm in dieser neuen Art der Liebe. Dies wird „neue Liebe“ genannt. Die Kinder erhalten Gottes Liebe nur einmal. Ihr Kinder versteht, dass ihr euch alle ganz gewiss an den Höchsten Vater, die Höchste Seele, erinnert. Er sitzt hier und unterrichtet die Kinder. Der Unkörperliche Baba, der Abbildlose, ist in Brahma eingetreten. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Vater von uns Seelen. Wir wissen es jetzt und erkennen Ihn wieder. Diese Liebe ist einzigartig. Tatsächlich existiert Liebe gewöhnlich zwischen körperlichen Wesen, doch Er ist körperlos. Er hat keinen Körper. Ihr sitzt vor Ihm. Er kommt und unterrichtet euch mit großer Liebe. Deshalb ist dies ein neuer Aspekt. Früher hattet ihr das Verlangen nach Reichtum oder nach Palästen. All diese Wünsche haben sich jetzt verwandelt. Verglichen mit der gesamten Welt haben sich eure Wünsche verwandelt. Wir bemühen uns jetzt, durch Baba, die Meister der Welt zu werden. Ihr sitzt jetzt persönlich vor Ihm. Ihr versteht, dass Er Shiva ist, der Vater aller Seelen, der Läuterer. Erinnert euch an diesen Einen. Ihr sitzt jetzt persönlich vor Ihm. Ihr habt die Begeisterung in eurem Herzen, dass ihr eure unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater beansprucht. Baba ist so einzigartig. Er hat kein Abbild und ist so wundervoll! Niemand sonst weiß dies. Nur ihr wisst, wie der Vater kommt, euch sich zugehörig macht und euch unterrichtet. Welche Methode könnt ihr also erschaffen, um euch immer wieder an den Vater zu erinnern? Der Vater rät euch: Ihr solltet Shiv Babas Bild zu Hause haben. Wenn ihr Shiv Babas Bild seht, versteht ihr, dass der Unbegrenzte Vater, der Läuterer, gekommen ist, um die reine Welt zu etablieren. Wir beanspruchen von Ihm die Erbschaft der Selbstsouveränität des Himmels, so wie wir es auch vor 5.000 Jahren getan haben. Die Seelen verstehen, dass sie in den Himmel gehen und ihr Königreich durch einen Körper regieren werden. Davon haben wir noch nicht einmal geträumt. Dieser Eine ist jetzt gekommen. Richtet deshalb einen kleinen Raum ein, stellt ein Bild Shivas dort auf und schreibt: „Baba ist gekommen. Er muss kommen, um den Himmel zu etablieren, um die Bewohner der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandeln.“ Wenn ihr Shiv Baba immer wieder anschaut, werdet ihr euch an Ihn erinnern. Manche Menschen tragen ein Foto (in einem Medaillon) um ihren Hals. Sie tragen sogar ein Foto ihres Ehemannes um den Hals. Für euch Kinder wurde etwas Ähnliches vorbereitet. Sich an den parlokik Vater zu erinnern, ist etwas Einzigartiges. So wie die Menschen auf dem Weg der Anbetung in ihren Häusern einen kleinen Raum oder Schrein für die Anbetung einrichten, so richtet auf gleiche Weise auf dem Pfad des Wissens einen kleinen Raum mit einem Bild von Shiv

Baba ein. Die Menschen glauben, dass die Murli der Brahma Kumaris diese von den Lasten befreit. Oh! Das ist doch sehr gut! Um rein zu werden, ist es definitiv notwendig, den Lasten zu entsagen. Sie geraten aus der Fassung und fragen: Warum entsagt ihr der Anbetung? Achcha, wir beten an, jedoch nur Einen, niemanden sonst. Beendet den Yoga eures Intellekts mit der Gesellschaft anderer. Ihr führt Krieg gegen Maya. Ihr erinnert euch an den Vater und Maya versucht, diese Verbindung zu unterbrechen. Wir erhalten unsere Erbschaft von Shiv Baba. Habt weiterhin Erinnerung auf diese Weise. Wenn ihr immer weiter auf Shiv Baba schaut, wird euer kleiner Raum zum Paradies. Auch Mira hatte während ihrer Anbetung Visionen vom Paradies. Shiv Baba gewährte ihr Visionen. Ihr wisst jetzt, dass wir durch Shiv Baba die Meister der Welt werden. Die Menschen auf dem Anbetungsweg wissen nicht, was Shiva tut oder warum sie sich Ihm opfern. Ihr versteht, dass Shiv Baba der Allerhöchste ist, man nennt Ihn „die Höchste Seele“. Ganz bestimmt erhält man etwas Neues von Gott. Man nennt Ihn „den himmlischen Gottvater“. Shri Krishna lebt im Himmel. Er kann nicht „Vater“ genannt werden, er ist ein Kind.

Der Unkörperliche Vater ist derjenige, der den Himmel etabliert. Er ist kein körperliches Wesen. Tatsächlich nennen sie heutzutage jeden „Vater“. Sie haben auch Gandhi „Bapuji“ (Vater) genannt. In anderen Religionen würden sie ihn jedoch nicht so nennen. Sie verstehen die Bedeutung nicht. Ihr versteht, dass Shiv Baba der Bapuji von allen ist. Shiva ist nicht Dada. Er ist Baba und Er hält sich in der Unkörperlichen Welt auf. Die Menschen erinnern sich an Krishna, er lebt jedoch im Paradies. Alle menschlichen Wesen, Weise und Gelehrte usw., waren hier. Gott ist unkörperlich. Er hat keinen Körper. Aufgrund des Konzeptes der Allgegenwart funktioniert der Intellekt der Menschen nicht mehr. Der Vater kommt und öffnet das Schloss eures Intellekts. Dies ist ein neuer Aspekt. In anderen spirituellen Versammlungen verstehen sie nicht, dass nur Shiv Baba Wissen vermittelt. Es sitzen nur Menschen dort. Ihr habt das Vertrauen, dass ihr dem Unkörperlichen Vater zuhört. Ganz sicher kann der Unkörperliche sich nur vorstellen, wenn Er in den Körperlichen eintritt. Der Vater kommt in jedem Kreislauf. Er kommt und macht euch zu Meistern der Welt. Maya stört euch jedoch sehr, sie erschafft Hindernisse. Dämonen erschaffen Hindernisse im Opferfeuer des Wissens von Rudra. Wenn ihr körperbewusst seid, tauchen Hindernisse auf. Baba sagt: Betrachtet euch selbst als körperlos. Wir gehören zu Baba. Baba ist gekommen, um uns mit nach Hause zurückzunehmen. Ihr streift euren Körper ab und kehrt nach Hause zurück. Sprecht auf diese Weise zu euch selbst. Entsagt der Erinnerung an subtile und körperliche Wesen. Habt das feste Vertrauen: „Wir Seelen sind vom höchsten Wohnort gekommen. Jener Ort ist unsere Heimat. Wir haben so viele Leben lang ein Königreich im Goldenen Zeitalter regiert. Wir wurden 84 Mal wiedergeboren und das Drama endet jetzt. Wir werden nach Hause zurückkehren.“ Wenn es bei euch zu Hause irgendwelche Störungen gibt, stellt ein Bild von Shiv Baba in einem kleinen Raum/einer Ecke auf. Brahmanenpriester sagen den Frauen, dass sie Shiva nicht anbeten sollen. Shiv Baba kommt jedoch ganz besonders für die Mütter. Viele gießen Wasser über das Shiva Lingam. Die Priester werden sehr glücklich, weil es die Mütter sind, die das meiste Geld geben. Die unschuldigen Mütter haben wahre Gefühle des Glaubens/der Anbetung, während die Männer sehr schwanken; sie entfernen sich immer wieder. Der Yoga ihres Intellekts wandert viel umher. Eine Frau hat jedoch große Anhänglichkeit an ihren Mann. Ihr Kinder versteht, dass dies das Land des Leides ist. Baba, der das Land des Glücks erschafft, ist jetzt gekommen. Erfindet Methoden, damit ihr euch an den Vater erinnert. Er kann mit diesen Augen nicht gesehen werden. Die Seele sagt: „Shiv Baba ist unser Vater.“ Ihr werdet viel Glück erfahren, wenn ihr Shiv Babas Bild ansieht. Der Yoga von euch Kindern sollte unverfälscht sein. Stellt ein Bild von Shiva auf und erinnert euch immer wieder an Ihn. Baba hat euch auch sein eigenes Beispiel gegeben, wie viel

Liebe er für das Bild von Lakshmi und Narayan hatte. Eines Tages dachte ich: Warum massiert Lakshmi seine Füße wie eine Magd? Das ist nicht richtig. Ein Künstler wurde dann damit beauftragt, Lakshmi davon zu befreien. Er hatte das Bild von Narayan jedoch immer in seiner Tasche. Eines war in seiner Tasche und eines in seiner Geldbörse. Baba sah sich die Bilder immer wieder an und wurde ganz berauscht. Er tat dies jedoch im Geheimen, niemand sollte ihn dabei sehen. Ansonsten hätten sie gesagt: „Was tut er da? Zuerst hat er Liebe für Krishna und dann verlässt er ihn und liebt Vishnu.“ Eure Erinnerung sollte ebenso intensiv sein, wie es eure Anbetung war. Durch sie gibt es große Errungenschaft, während durch Anbetung nichts erlangt wird. Sie erlangen nur ein wenig Glück für eine kurze Zeit. Dann müssen sie sich in ihrem nächsten Leben wieder bemühen. Anbetung und Arbeit/Beruf erfordern beide Einsatz. Verdient zuerst, nur dann könnt ihr spenden. Baba inspiriert euch dazu, euch in diesem einen Leben so sehr zu bemühen, dass ihr 21 Leben lang die Rückgabe erfahrt. Dort braucht ihr euch nicht zu bemühen. Ihr werdet 21 Leben lang immer glücklich sein. Deshalb solltet ihr euch diesen Vater erinnern, der euch lehrt, euch auf diese Weise zu bemühen. Er sagt: Bleibt bei jedem Atemzug in Erinnerung. Gurus sagen zu ihren Anhängern: „Dreht den Rosenkranz und rezitiert weiterhin „Rama, Rama“. Das ist alles!“ Wenn sie den Namen Ramas rezitieren, bekommen sie eine Gänsehaut. Während sie „Rama, Rama“ rezitieren, taumeln sie vor Berauschung. Es ist so, als ob sie das Land Ramas erreicht hätten. Baba sagt zu euch: Erinnert euch an nichts anderes, übt das tonlose Rezitieren der Erinnerung an den einen Shiv Baba! Maya konfrontiert euch jedoch. Auf dem Weg der Anbetung konfrontiert Maya euch nicht. Dies ist der Krieg zwischen Maya und euch, Gottes Kindern. Es gibt auch Theaterstücke, in denen dargestellt wird, was Gott sagt und was Maya sagt. Jetzt herrscht das Übergangszeitalter. Von Maya inspirierte unreine und lasterhafte Gedanken werden weiterhin auftauchen. Manche Stürme kommen mit solcher Kraft, dass sie die Menschen erfassen und weit fortwehen. Dies sind Stürme von Maya, Ravan. Baba lehrt euch weiterhin Methoden, um euch vor ihnen zu schützen. Ihr sagt: „Der Höchste Vater, die Höchste Seele, lehrt uns Raja Yoga.“ Wenn euch jemand fragt, wer eure Entsagung inspiriert und wer euer Guru ist, sagt ihm: „Es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele.“ Er kommt für niemanden sonst, um ihn zur Entsagung zu inspirieren.

Überall sonst sind es Menschen, die andere Menschen inspirieren. Hier kommt der Vater und sagt euch: Entsagt allen Beziehungen des Körpers, einschließlich der zu eurem eigenen Körper. Entsagt dieser alten Welt und erinnert euch an die neue Welt. Sannyasis können dies nicht sagen. „Die alte Welt wird jetzt auf reale Weise transformiert.“ Entfernt daher alle anderen aus eurem Intellekt und verbindet euren Intellekt mit dem einen Vater. Ihr seid jetzt verlobt. Wenn ihr euch an ein körperliches Wesen erinnert, schwächt (weaken) ihr eure Verlobung. Entsagt allen anderen Religionen, wie: „Ich bin so und so“ oder „ich bin dies und das“. Entsagt alledem und betrachtet euch als Seelen. Ihr kennt jetzt eure 84 Leben. Klatscht in die Hände, weil ihr jetzt sehr glücklich nach Hause zurückkehrt. Ihr streift einen Körper ab und nehmt einen anderen an. Betrachtet euch als Seelen. Früher war ich, die Seele, wunderschön, dann bin ich 84 Mal wiedergeboren worden. Jetzt werde ich nach Hause zurückkehren und dann zurückkommen, um das Königreich des Himmels zu regieren. Es ist so leicht, den Diskus der Selbsterkenntnis zu drehen. Tragt ein Bild von Shiv Baba in der Tasche. Sprecht auf diese Weise mit Ihm: „Baba, Du bist gekommen. Du bist so lieblich. Du bist unser Baba.“ Auf diese Weise habt ihr auf dem Weg der Anbetung mit Krishna gesprochen. Aus Gold und Silber werden erstklassige Medaillons usw. von Shiva hergestellt werden. Den Armen werden Medaillons aus Gold und den Reichen jene aus Silber gegeben. Diese Mütter sind sehr lieblich. Die Dorfbewohner haben sehr gute Gefühle der Anbetung. Baba freut sich auch, wenn Er Seine gewöhnlichen Kinder sieht. Krishna war als Dorfjunge bekannt. Tatsächlich kann Krishna kein Dorfjunge sein. Er ist der Meister des Himmels. Sie haben

Dinge über Brahma mit jenen von Krishna vermischt. Brahma hat das Dorfleben vollständig erfahren. Weder Shiv Baba noch Krishna können Dorfjungen sein. Ja, dieser Dada war in seiner Kindheit ein Dorfjunge. Er wuchs in einem Dorf auf. Der Vater ist wieder einmal gekommen und in diesen gewöhnlichen Körper eingetreten. Baba hat den Hauptaspekt erklärt, dass alles von der Erinnerung abhängt. Vergesst die Erinnerung nicht. Ein leibliches Kind würde niemals sagen, dass es seinen Vater vergisst. Vergisst eine Braut jemals ihren Bräutigam? Es ist unmöglich. Kinder, dies ist eure Bemühung! Nur, wenn ihr die Erinnerung konstant praktiziert, werden eure Verfehlungen verbrannt. Ansonsten werdet ihr durch leidvolle Erfahrungen gehen und ihr werdet nicht zum Rosenkranz des Sieges gehören. Es ist das Wunder des Vaters, dass Er kommt und die Alten, die Armen, die Ungebildeten, die Unterdrückten und die körperlich Beeinträchtigten usw. erhebt und sie sich zugehörig macht. Eigentlich gibt es keinen Bedarf für ein Bild, doch Maya lässt euch vergessen und deshalb wird ein Bild aufgehängt. Bleibt euch bewusst, dass ihr zu Shiv Baba geht. Wir haben den Weg zur Befreiung und Befreiung im Leben gesehen. Es gibt keine anderen Führer, die uns dorthin mitnehmen könnten. Es ist auch als Indraprasth (der Hof Indras) bekannt. Wenn jemand Unreines kommt und heimlich hier sitzt, wird er zu jemandem mit einem versteinerten Intellekt. Baba ist der Eine, der alle Geheimnisse kennt. Dieser Brahma kennt alle äußerlichen Dinge. Shiv Baba weiß sofort, ob hier jemand sitzt, der insgeheim unrein ist. Daher werden beide Leid erfahren, die Person, die einen Unreinen mitbringt, und die unreine Person, die kommt und hier sitzt. Bringt deshalb niemals jemand Unreinen hierher. Die Gesetze sind sehr streng. Schmutzigen und Unreinen solltet ihr nicht erlauben, hier zu sitzen. Ansonsten werdet ihr schwere Bestrafung erfahren. Betrug und Diebstahl können hier nicht bestehen bleiben. Beide Konten, das der Sünde und das der Wohltat, gehören zu Dharamraj. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Beendet die Erinnerung an alle. Entfernt den Yoga eures Intellekts von allen und bleibt in Erinnerung an den einen Vater. Richtet Shiv Baba einen kleinen Raum ein und setzt euch in unverfälschter Erinnerung an Ihn.

Sagt euch selbst solch liebe Dinge: „Früher waren wir so wunderschön. Wir haben jetzt die 84 Leben vervollständigt und sind dabei, glücklich nach Hause zu gehen.“ Sprecht mit euch selbst auf diese Weise und dreht den Diskus der Selbsterkenntnis.

Segen: Möget ihr ein Recht auf einen hohen Status haben, indem ihr eure Stufe durch die Erinnerung an den Einen beständig und stabil macht.

Bleibt stets in Erinnerung an den Einen, damit eure Bewusstseinsstufe beständig und stabil wird. Wenn ihr euch anstatt an den Einen an viele erinnert, dann wird eure Stufe, anstatt stabil zu sein, verwässert werden (Süße von vielen). Wenn ihr von irgendeiner anderen Süße angezogen werdet und euer letzter Augenblick kommt, dann könnt ihr in dem Moment keinen hohen Status beanspruchen. Seid also in jedem Augenblick aufmerksam. Festigt die Lektion in Bezug auf den Einen – ein Vater, eine Zeit des Übergangszeitalters. Bleibt in einer beständigen und stabilen Bewusstseinsstufe und ihr werdet ein Recht auf einen hohen Status beanspruchen.

Slogan: Wer die Nahrung reiner Gedanken akzeptiert, ist ein echter Vaishnav.

***** O M S H A N T I *****